

MIT DER MITTAGSHEXE IN DIE NEUE WELT

17.05.2016 | Nürnberger Nachrichten

Florian Krumpöck lebt die umfassende Musikkarriere als Dirigent, Intendant und Pianist. Und als Bearbeiter. Die allgemein übliche Einrichtung des g-moll-Klavierkonzerts von Dvorák durch Vilém Kurz steht immer in Gefahr, dass in ihr der Solopart vom Orchester weggespült wird. Also konturierte Herr Krumpöck den Klaviersatz deutlicher. Der Österreicher stellte seine kammermusikalisch inspirierte Neufassung mit hoher Sensibilität und sanft perlendem Anschlag vor?

HIER GIBT ES NICHTS ZU QUENGELN!

17.05.2016 | Nürnberger Nachrichten

...Dvoráks einziges Klavierkonzert stellt nicht nur für den Pianisten eine in technischer Sicht fast traumatisierende Herausforderung dar, sondern auch für den Rezipienten.

Einzig im Mittelsatz kann man sich träumerisch etwas zurückfallen lassen, wenn ein untadeliger Florian Krumpöck kleine glitzernde Arabesken auf den Tasten zeichnen darf. Der Rest ist, nicht zuletzt im langen Kopfsatz, ein hochvirtuoses Dialogisieren zwischen Flügel und Orchester, dass mit großer Intensität und Leidenschaft von beiden Seiten geführt wird.